

Sunshine

Kai x Ray (10. Kapitel ist beim Hochladen)

Von nikko

Kapitel 8: ...oder doch mehr?

Kapitel 8: ...oder doch mehr?

"Was ist denn jetzt eigentlich mit Kai und Ray?", fragte Wyatt, der mehr als fasziniert Tyson und Max beobachtete. Doch keiner der drei Bladebreakers schenkte ihm Gehör, denn Tyson klammerte sich immer noch krampfhaft an Max' Bein und Kenny half dem Halbamerikaner dabei diesen Klotz namens Tyson zu entfernen.

Wyatt schüttelte den Kopf und machte sich auf den Weg nach oben. Vielleicht hatte er Glück und konnte sich jetzt mal mit Kai aussprechen. Wyatt wollte Kai endlich alles erklären und hoffte auf eine Versöhnung. "Wyatt. Kannst du uns mal helfen? Bitte.", flehte Kenny. Der Neue im Team nickte zustimmend und ging auf die drei Streithähne zu. Er packte sich Tyson und zog an ihm. Doch keiner schaffte es Tyson wegzubekommen.

Max hatte schon Wahnvorstellungen, dass, wenn Tyson nie wieder los lässt, er ihn für immer mit schleppen musste. Überall hin! Ein Bild tauchte vor Max innerem Auge auf, auf dem Bild sah er sich als Opa der immer noch einen Tyson-Opa am Bein hängen hatte.

"Helft mir doch!", fleht Max und von unten konnte man Tysons fiese Lache hören.

Kai unterbrach den Kuss und legte seine Lippen auf den Hals von Ray. Diesen begann er zärtlich zu küssen.

Auch Ray blieb nicht untätig und fuhr mit seinen Händen durch Kais Haar, das er so liebte.

Rays Schlüsselbein war das nächste Ziel von Kais Mund. Dort angekommen saugte er an der weichen Haut des Chinesen. Diesem entlockte die Berührung ein Stöhnen.

Kai lies nach einiger Zeit von der Stelle ab und dort entstand eine kleine dunkle Färbung. Kai küsste sie noch einmal sanft und widmete sich dann wieder Rays Oberkörper.

Die Hände von Ray lagen nun auf den breiten Schultern von Kai. Zärtlich ließ der Chinese seine Finger über die Arme des Russen wandern. Jeden Zentimeter von Kais Körper wollte sich Ray einprägen. "...Kai...", seufzte er und drückte sich Kais Lippen entgegen. Der Russe grinste. Er hätte nie gedacht, dass er so eine Wirkung auf Ray hatte.

"TYSON DU RATTE!!!!", schrie Max und lief seinem ‚Freund‘ hinterher. Dieser grinste

nur blöd und rannte so schnell ihn seine Beine trugen. ‚Da macht sich das viele trainieren endlich mal bezahlt.‘, dachte sich der Blauhaarige und sprintete die Treppe nach oben.

Woher sollte er denn wissen, das die Hose die Max anhatte von seiner Mutter und seine Lieblingshose war?

Wenn Max direkt auf seine Forderungen eingegangen wär, wäre das alles nicht passiert. Tyson hatte sich ja an Max Bein geklammert und nicht mehr losgelassen. Dann waren noch Kenny und Wyatt dazugekommen um Max zu helfen.

Doch Tyson hatte sich so sehr an Max Hose festgehalten, bis es plötzlich ganz laut "RATSCH" gemacht hatte und Tyson ein nicht kleines Stück von Max Hose in seiner Hand hielt. Der Blonde hatte am Anfang gar nicht mehr auf seine Umgebung reagiert. Er hatte nur apathisch auf sein Hosenbein gestarrt. Nachdem die unschöne Information dann endlich in das Gehirn von Max vordrang, sah er Tyson an. Diesem war eine kalte Schauer den Rücken herunter gelaufen. Danach hatte er sich dann umgedreht und wollte sich wegschleichen. Doch der Halbamerikaner hatte schon die Verfolgung aufgenommen.

Als Tyson sich umsehen wollte, um zu erfahren, was Max gerade tat, hörte er ihn schon verdächtig nah hinter sich. "TYSON...BLEIB SOFORT STEHEN!!!!!!!!!!!! ICH BRING DICH UM!!!!!!!"

Ray und Kai sahen sich an. Der ganze Boden vibrierte und man konnte Max Morddrohung mehr als deutlich im ganzen Haus hören. Ray konnte wieder die unzähligen Wutmale auf Kais Stirn sehen. Er selbst seufzte. ‚Mann, wie immer im falschen Moment.‘

Kai stand nun auf und schritt auf die Tür zu. Diese öffnete er mehr als schwungvoll so dass sie gegen die Wand knallte.

Dann trat er auf den Flur und schnappte Tyson, der gerade an ihm vorbei rennen wollte, am Kragen. Max machte eine Vollbremsung und kam knapp vor der Faust von Kai zum stehen, die dieser in die Richtung des Blondes streckte. "Hallo Kai.", würgte Tyson, der nach Luft rang.

Von Kai aber bekam er einen mehr als vielsagenden Blick zugeworfen. Dann drehte sich der Russe zu Max, der immer noch erschrocken auf die Faust von Kai starrte, die immer noch unmittelbar vor ihm drohte. Um ein Haar wäre er da rein gelaufen....da konnte er von Glück reden, dass er Kai schon gesehen hatte. "Was soll dieser Krach?", fragte der Älteste in einer Tonlage die eine direkte Antwort verlangte.

"Ähm....ähm....wir...", stotterte Max, nach einer Antwort suchend, die Kai zufriedenstellen könnte. "Ich warte..." "Mensch Kai Alter Junge...sei doch nicht so hart zu uns...", sagte Tyson und klopfte Kai auf die Schulter. "Das war die falsche Antwort...", flüsterte Ray vor sich hin. Kais Blick wanderte wieder zu Tyson und dann zu Max.

In der Zeit trat Ray in die Tür von Kais Zimmer. "Lass ihn am Leben...", sagte der Chinese und Max nickte zustimmend.

Kai ließ nun Tyson wieder los. "Ihr geht jetzt sofort in den Trainingsraum. Fünfzehn Runden um die Halle. Ich komme gleich nachsehen.", befahl Kai und ließ keine Widerrede zu. Max nickte nur eifrig und ging zu Tyson der schmollend auf dem Boden sah.

"Oh Mann, welche Laus ist dem denn über die Leber gelaufen?", meckerte Tyson.

"Reiz ihn lieber nicht noch mehr.", schlug Max vor und beugte sich zu dem Blauhaarigen, um ihm aufzuhelfen. Kai ging in der Zeit an Ray vorbei, wieder in sein

Zimmer.

Ray beobachtete Max dabei, wie er versuchte Tyson zu bewegen. Als der Blonde das endlich geschafft hatte, sah er Ray an. Max zog seine Augenbraue nach oben.

"Was ist das denn?", fragte er Ray und zeigte auf die Schulter des Chinesen. "Was ist was?", fragte Ray zurück und sah auf die Stelle, die Max ihm zeigte. Ray erstarrte zur Salzsäule.

"Ist das etwa ein Knutschfleck?" Schadenfroh lächelte der Halbamerikaner sein Gegenüber an.

Ray legte geistesgegenwärtig seine Hand auf die Stelle. "Ähm, nein....ich...ähm....hab mich vorhin am... am Kühlschrank gestoßen.", log Ray und wollte schon in Kais Zimmer flüchten, als Max plötzlich genau vor ihm stand und seine Hand weg nahm, um das "Etwas" noch einmal genau zu untersuchen. "Also für mich ist das ein Knutschfleck...was denkst du Tyson?" Nun kam auch Tyson näher und sah sich den Fleck an.

"Ja, definitiv ein Knutschfleck.", bestätigte Tyson und schon blickten die beiden Störenfriede an Ray vorbei in das Zimmer von Kai auf dessen Besitzer. Dieser trat wütend in die Tür, zog Ray hinein und warf den beiden noch ein

>Ab zum Training, oder ich mach euch Beine< an den Kopf, bevor er die Tür zuwarf. Max und Tyson tauschten mehr als eindeutige Blicke aus und machten sich auf den Weg zum Training.

"Es ist verdächtig still geworden.", sagte Kenny und sah Wyatt an. Dieser nickte bestätigend und schon kamen die anderen beiden unten an. Natürlich hatte Max sich eine andere Hose angezogen und Tyson noch Rache geschworen. Doch der Blauhaarige hatte nur abgewunken und zu Max gesagt, dass sich der Blonde das sowieso nicht trauen würde.

Als sie ins Wohnzimmer kamen gingen sie auf Wyatt zu und schleppten ihn mit sich.

"Was....was ist denn jetzt los?", fragte dieser verdattert, ließ sich aber mitziehen.

"Training!", antworteten ihm die anderen beiden im Chor und Kenny folgte ihnen, nachdem er sich Dizzy geschnappt hatte.

"Und, was machen wir jetzt?", fragte Ray, der nun vor Kai stand und ihn ansah. Kai hob Rays Kinn ein wenig an und küsste ihn zärtlich, aber nur kurz auf die Lippen.

"Training.", kam die knappe Antwort von Kai und er ging an Ray vorbei um sein Hemd anzuziehen. Ray seufzte, ging dann aber auch sein Shirt holen. "Wir gehen jetzt trainieren, es ist nämlich nicht mehr so heiß draußen. Danach gehen wir essen. Okay?" Die Augen des jungen Chinesen begannen zu strahlen. "Auja!" "Gut, dann lass uns jetzt runter gehen. Die anderen warten bestimmt schon." Kai griff nach seinem Blade und ging aus dem Zimmer. "Geh schon mal vor, ich muss Drigger noch aus meinem Zimmer holen.

Dann komm ich nach.", erklärte der Chinese, gab Kai noch ein Küsschen auf die Wange und verschwand in sein Zimmer.

Als Kai die Halle betrat waren Max und Tyson schon dabei ihre Runden abzulaufen.

Als sie Kai sahen liefen sie noch etwas schneller. Wyatt hatte sich an eine der Arenen gestellt und startete gerade sein Blade.

Kai musste zugeben, dass sich sein alter Schulkamerad um einiges verbessert hatte. Aber er hatte nicht das Potential gegen einen von den Bladebreakers zu gewinnen.

Kai ging auf ihn zu. 'Tja, das wird ein Sprung ins eiskalte Wasser für ihn....', dachte sich

der Russe und stellte sich Wyatt gegenüber. "Dann lass mal sehen, was du so alles gelernt hast....", sagte Kai und startete Dranzer. Zuerst war Wyatt überrascht, da er Kai nicht kommen gehört hatte, aber er hatte sich relativ schnell wieder gefangen. Aber das half Wyatt auch nicht sehr viel. Kai hatte schon nach wenigen Sekunden das Match beendet und wand sich von Wyatt ab. "Du musst noch viel lernen, bevor du dich als einen echten Blader bezeichnen kannst.", erklärte ihm Kai und ging zu Tyson und Max, die mehr als fertig an der Wand gelehnt saßen.

Man muss sagen, die Trainingshalle war nicht besonders klein und fünfzehn Runden somit nicht wenig. "Wie oft muss ich euch eigentlich sagen, dass ihr euch nicht direkt nach dem Laufen hinsetzten sollt? Rede ich hier gegen eine Wand oder was?", meckerte Kai.

"Mann Kai. Lass deine Wut gefälligst nicht immer an uns aus. Geh lieber zu Ray, ach nein, mit den knutsch...." Max hatte Tyson schnell die Hand auf den Mund gehalten und lachte verlegen.

"Was Tyson damit sagen wollte ist, ob wir jetzt gegeneinander Kämpfen können." "Von mir aus.", kam die wie immer knappe Antwort von ihrem Teamkapitän und sie machten sich schnell auf den Weg zu einer Arena.

„Ich bin von Idioten umgeben.“, dachte sich Kai und drehte sich um. Dann lehnte er sich an die Wand und beobachtete das Geschehen in der Halle. Tyson und Max kämpften gegeneinander und Wyatt bekam ein paar Tips von Kenny, der mit Dizzy einige Daten von Wyatts Blade analysierte. Kai überlegte und schloss seine Augen.

„Das nächste Turnier ist schon in zwei Monaten und wir haben ein Problem. Mr. Dickenson besteht bestimmt darauf, dass wir Wyatt auch kämpfen lassen, aber er ist zu schwach um sich lange im Rennen zu halten. Ich sollte mich lieber mal mit Mr. Dickenson unterhalten. Ich denke, dass ein Trainingscamp eine gute Lösung wäre.“

Kai wurde aus seinen Gedanken gerissen, als er Rays Stimme in seiner Nähe hörte. "Kai? Bist du noch da?", fragte der Jüngere amüsiert und Kai öffnete nun endlich seine Augen.

"Was ist?", fragte der Russe und musterte sein Gegenüber "Eigentlich nichts, aber ich dachte, wir würden trainierten?!" Lächelnd hob Ray seinen Blade in Kais Blickwinkel.

"Und Lust auf ein Match?" Kai nickte nur, stieß sich von der Wand ab und ging an Ray vorbei zu einer der freien Arenen.

Als Ray und Kai ihre Startpositionen gingen um endlich anzufangen hatte Ray eine Idee.

"Hey Kai, wie wäre es mit einer kleinen Wette? Wenn ich gewinne bezahlst du nachher das Essen." "Okay und wenn ich gewinne?", fragte Kai mehr als siegessicher.

Ray zuckte mit den Schultern. "Lass dir was einfallen.", antwortete Ray und wartete gespannt auf den Einsatz von Kai. Dieser überlegte einen kurzen Moment, dann sah er Ray in die Augen und nannte seinen Wetteinsatz. "Gut, wenn ich gewinne musst du meinen Spühdienst übernehmen." Ray nickte zustimmend und das Match konnte beginnen.

„Wenn Kai wüsste....ich hab jeden Abend nach Trainingsschluß noch trainiert. Ich bin um einiges besser geworden, Kai Hiwatari. Nimm diesen Kampf lieber nicht auf die leichte Schulter.“, dachte Ray und startete seinen Blade. Kai tat es ihm gleich und ihre Blades knallten gegeneinander. „Das Match hab ich schon bald gewonnen.“

Ray hatte noch nie eine Chance gegen mich gehabt. Wie ist er nur auf die Idee gekommen mit mir zu wetten?“, überlegte der Graublauhaarige. Er wollte schon das

Match beenden als Rays Blade gekonnt auswich und Dranzer ins Leere traf. Verwundert blinzelte Kai und sah dann zu Ray. Dieser grinste nur und startete einen Angriff.

Nach endlosem Hin und Her konnte sich Ray doch gegen Kai, zwar nur knapp, beweisen aber überraschender Weise war dieser noch nicht einmal wütend oder Ähnliches.

Er gratulierte Ray zu seinem Sieg, versprach ihm aber, dass es sein erster und letzter Sieg über ihn sein würde. Sie trainierten noch bis Abends, dann trennten sich ihre Wege wieder.

Tyson und Max wollten sich irgendeinen Film im Wohnzimmer anschauen, Kenny und Wyatt gingen in Wyatts Zimmer um dort die Daten von Wyatt zu analysieren um eine bessere Strategie für diesen aufzubauen.

Kai und Ray warteten in der Halle, bis alle anderen sie verlassen hatten. Dann drehte sich Ray zu dem Älteren und schaute ihn fragend an. Eine Weile passierte nichts, dann sah Kai auch zu Ray.

"Los, lass uns gehen. Ich hab dir ja versprochen, dass wir nach dem Training Essen gehen." "Und, dass du bezahlst.", fügte Ray noch an und zusammen verließen auch sie die Trainingshalle. Diesen Kommentar hatte er sich einfach nicht verkneifen können. Jeder ging auf sein Zimmer um sich umzuziehen und um zu duschen. Es war immer noch sehr angenehm warm draußen. Sie hatten sich entschieden chinesisches Essen zu gehen. Aus diesem Grund zog Ray wieder sein Chinadress an.

Kai machte sich fertig und klopfte an die Tür von Rays Zimmer. "Komm rein.", antwortete der Jüngere und öffnete die Tür. Der Russe trat ein und setzte sich auf das Bett von Ray.

Dieser verschwand noch mal kurz im Bad, verließ es aber bald wieder.

"Gehen wir?", fragte er. Kai nickte und stand auf, dann verließen sie den Raum und schlossen die Tür hinter sich. "Glaubst du die anderen haben uns etwas vom Abendessen übriggelassen?", fragte der Chinese und sah Kai an. Dieser zuckte nur mit den Schultern.

"Also musst du deinen Start auf jeden Fall verändern. Denn da liegt das Hauptproblem. Wenn du mir mal bitte deinen Starter mit Blade gibst, werden Dizzy und ich ihn dir in Null-Komma-Nichts verbessern.", erklärte der kleine Japaner, der auf dem Bett von Wyatt saß. Dieser nickte und kramte nach den gewünschten Objekten. Er reichte sie an Kenny weiter und dieser machte sich sofort an die Arbeit.

"Ich denke ich bin morgen damit fertig. Schneller geht's leider nicht." Kenny stand auf und ging zur Zimmertür.

Wyatt blieb etwas verloren im Raum stehen. Er wusste nicht so Recht, was er jetzt machen sollte.

Er wollte zwar unbedingt mit Kai reden, aber dieser schaffte es immer ihn abblitzen zu lassen. Kenny bemerkte, dass Wyatt irgendwas beschäftigte. "Warum gehst du nicht einfach zu Kai und redest mit ihm?", fragte der Braunhaarige. Wyatt schrak auf.

Er hätte nicht gedacht, dass man ihn so leicht durchschauen konnte. Dann schüttelte er den Kopf. "Nein Kenny, das hab ich schon versucht. Er lässt einfach nicht mit sich reden."

Enttäuscht ließ er den Kopf hängen. Kenny seufzte. Wyatt hatte ja Recht. Wenn Kai nicht wollte, konnte da keiner was dran ändern. "Lass uns nach unten zu Max und Tyson gehen.", kam es dann von Wyatt und er ging auf Kenny zu. Nun war es an ihm

den Kopf zu schütteln.

"Tut mir leid, aber ich muss mich jetzt um deinen Blade kümmern. Sonst dauert es doch länger." Kenny öffnete die Tür und trat nach draußen, gefolgt von Wyatt. "Ich lass dich zwar ungern mit den beiden alleine, aber ich denke du schaffst das auch ohne mich.", lächelte Kenny freundlich.

Wyatt nickte und beide hörten wie sich eine Tür öffnete.

"Glaub ich eher nicht, du kennst doch Tyson.... der lässt nichts liegen." "Ja, da muss ich dir Recht geben...." Ray lachte und auch Kai konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. "Hallo ihr beiden. Geht ihr auch zu Tyson und Max?" Kai und Ray erschrakten leicht, als sie die Stimme von Kenny in ihrer Nähe hörten. "Oh. Hi Kenny. Nein, wir gehen was Essen.

Ihr habt uns ja bestimmt nichts übriggelassen. Oder?", fragte Ray. Kenny kratzte sich am Hinterkopf. "Ähm...naja....also....du kennst doch Tyson...", stotterte er. "Kein Problem. Das hatten wir uns schon fast gedacht." Ray lachte und sah zu Wyatt.

Der ging auf Kai zu. "Kai...können wir bitte kurz reden?", fragte er mehr als schüchtern. Kai ging an dem Kleineren vorbei. "Tut mir Leid. Ich hab jetzt keine Zeit dafür. Lass uns gehen Ray."

Er griff nach Rays Hand und zog ihn mit sich. "Bis später dann.", rief Ray noch als sie die Treppen runter gingen. "Siehst du?! Er will nicht mit mir reden." Traurig ging Wyatt wieder in sein Zimmer und schloss die Tür hinter sich. "Lass ihm am besten noch Zeit Wyatt.

Er wird sich bestimmt bald mit dir aussprechen." Kenny war an die Tür zu Wyatts Zimmer getreten. "Ist gut." Dann machte sich auch Kenny auf den Weg um an Wyatts Blade zu arbeiten.

"M~a~x?" "Was ist Tyson?" "Mir ist langweilig." "Und was hab ich damit zu tun?" "Mach was!", forderte der Blauhaarige. Max zog seine Stirn kraus. "Und was?", fragte er sein Gegenüber.

Dieser zuckte mit den Schultern und sah Max gespannt an. Der überlegte und ließ seinen Blick zu der Treppe schweifen.

Dann wieder zu Tyson, welcher sich sehr gut vorstellen konnte, was der Blonde gerade dachte. "Denkst du das, was ich denke?", fragte der Halbamerikaner und Tyson nickte.

Sie wollten gerade aufspringen um nach oben zu gehen, da sie Kai und Ray ärgern wollten. Die kamen aber im selben Augenblick die Treppen runter. "Praktisch!", flüsterte Tyson Max zu und dieser musste breit grinsen.

Kai und Ray hatten schon fast die Tür erreicht, als sie ein zuckersüßes >>Hallo ihr beiden<< von Max hörten. Kai seufzte. „Auch das noch. Kann man in diesem Haus nicht einmal weggehen, ohne dass die ganze Bagage etwas davon mitbekommt?!

Ich weiß warum ich dagegen gestimmt hatte, zusammen in ein Haus zu ziehen.....'

Auch Ray ließ die Schultern hängen. Die anderen beiden hatte sie bereits eingeholt und ließen ihrer Neugier freien Lauf. "Wo geht ihr denn hin?", fragte der Blonde direkt.

„Dahin, wo ihr uns nicht nerven könnt.‘, dachte sich Kai und grinste. "Wir gehen was essen. Ihr habt uns ja nichts übrig gelassen.", antwortete Ray, freundlich, wie immer.

"Aha.‘, stellte Max fest. Dann wanderte sein Blick zu den Händen von Ray und Kai. Kai hatte gar nicht mehr daran gedacht, dass er Ray an der Hand genommen hatte. Ihre

Hände lagen immer noch ineinander und Max fand das mehr als interessant.

"Ach...Ihr habt ein Date. Dann lasst euch nicht stören... Ich wünsche euch noch einen schönen Abend. Komm Tyson, lass uns wieder ins Wohnzimmer gehen.", Max schnappte sich den Blauhaarigen und schleifte ihn hinter sich her in das angrenzende Zimmer, da dieser sich mit Händen und Füßen wehrte, weil er, nachdem er das Wort Essen gehört hatte, eigentlich mit dem Russen und dem Chinesen gehen wollte.

"Hey Max...Das ist nicht fair. Ich hab Hunger. Ich will mit! Ich will mit!", quengelte Tyson.

"Kommt nicht in die Tüte. Du kannst dir ja selbst was machen.", beschloss Max und schloss die Tür zum Zimmer hinter sich. Ray und Kai war der Blick von Max nicht entgangen und sie sahen beide gleichzeitig auf ihre Hände. Dann sahen sie auf und dem anderen direkt in die Augen.

Ray wurde rot und wollte seine Hand schon aus der von Kai ziehen, als dieser ihn sanft, aber bestimmt festhielt. Dann drehte sich der Russe zur Tür und öffnete sie.

Er steckte noch einen Schlüssel ein und schon machte er sich auf den Weg nach draußen.

Der Chinese folgte ihm noch etwas schüchtern und auch leicht verwirrt. Mit so einer Reaktion des Älteren hätte er nie gerechnet. Aber er freute sich, dass Kai nicht das gemacht hatte, was Ray zuerst vermutete. Nach weniger Zeit hatte sich der Jüngere wieder beruhigt und ging nun neben Kai her. Sie schwiegen beide, da keinem ein richtiges Thema einfallen wollte.

Es war nicht besonders viel los auf den Straßen und in dem Restaurant, in das sie wollten, war nicht viel Betrieb und so kamen sie recht schnell zum Essen. Die Lage hatte sich wieder gebessert und sie redeten über Dies und Das, nichts wirklich wichtiges.

Sie lachten viel und ließen es sich schmecken.

Als Kai und Ray das Haus verlassen hatten, öffnete Max wieder die Tür. Er schlich zu dem Fenster im Gang und sah den beiden nach. ‚Sie sind schon ein richtig süßes Paar die beiden.‘, überlegte Max und rief dann nach Tyson. "Was ist denn Max?"

"Komm wir schleichen ihnen nach. Ich will wissen, wie sich das Alles entwickelt.", bat Max und setzte seinen Dackelblick auf, dem Tyson nie standhalten konnte. Zuerst zögerte der Blauhaarigen noch, gab sich dann aber doch geschlagen. Max konnte ihn wirklich immer wieder mit diesem Blick überreden.

Sie zogen sich schnell noch ihre Jacken über und folgten den beiden unauffällig. Vor dem Restaurant warteten sie bis der Chinese und der Russe sich an einen Tisch gesetzt hatten. In der Nähe war eine Pizzeria, von der aus nach das Restaurant, in dem Ray und Kai waren gut beobachten konnte. Sie konnten sie also nicht verpassen.

"Warum willst du ihnen eigentlich hinterher?", fragte der blauhaarigen Japaner und biss in sein Stück Pizza. "Warum wohl. Ich finde sie passen gut zusammen und ich will wissen, wie sich das so entwickelt.

Vielleicht brauchen sie den ein oder anderen Schubs in die richtige Richtung." "Dass du aber auch immer Amor spielen musst...", seufzte Tyson und ließ sich dann seine Pizza schmecken.

Nachdem Kai und Ray den letzten Bissen verschlungen hatten, machten sie sich wieder auf den Heimweg. Sie gingen einen kleinen Umweg und kamen am Park vorbei. "Lass uns noch ein wenig spazieren gehen. Es ist angenehm warm hier draußen und im Park ist es um diese Uhrzeit immer so schön.", sagte Ray und lenkte seine Schritte in

Richtung Park. Kai nickte seinem Freund zu und folgte ihm.

Die Lichter im Park waren noch nicht an. Der Chinese ging zu seinem Lieblingsplatz, den nur er kannte. Dort ging er immer hin, wenn er nachdenken wollte.

Kai schwieg die ganze Zeit und ging hinter seinem Freund, da er den Weg nicht kannte, den Ray einschlug. Nach einiger Zeit kamen sie zu einer Brücke, die über einen kleinen See führte.

Der junge Chinese blieb an dem Geländer stehen und stützte sich auf diesem ab. Dann sah er in den Sonnenuntergang, der sich auch auf der Wasseroberfläche des Sees widerspiegelte.

"Hier ist es wirklich schön. Kommst du öfter hier her?" Kai war nun neben ihn getreten und sah auch zum See, hatte sich aber mit dem Rücken an das Geländer gelehnt. Ray nickte. Ich komme immer hierher, wenn ich nachdenken muss.

Ich glaube ich bin der einzige der diesen Platz kennt und deshalb ist es immer sehr ruhig hier.", antwortete der Chinese seinem Freund und sah ihn von der Seite an.

Eine Zeit lang schwiegen sie. "Und worüber denkst du so nach, wenn ich dich fragen darf."

Nun ließ auch Kai seinen Blick zu Ray wandern. Sie sahen sich einen Moment an, dann wendete der Jüngere sich wieder zum Sonnenuntergang. Die Sonne hatte den Horizont bald überschritten und es dämmerte schon langsam. "Über vieles.

Das Bladen, die Matches, mein Dorf und...", er zögerte, "und über dich." Nun schweiften seine Augen wieder zu Kai. Dieser stand immer noch so da wie eben und musterte ihn.

"Au Tyson! Verdammt. Schlimm genug, dass du noch eine Pizza mitschleppen musstest. Jetzt trittst du mir auch noch auf den Fuß. Was kommt als nächstes?", meckerte Max und sah Tyson wütend an.

"Tut mir Leid...", entschuldigte sich der Ältere. "Ist schon in Ordnung." Max konnte Tyson einfach nicht böse sein...Leise schlichen sie sich näher an ihr Ziel. Sie hatten sich im Gebüsch versteckt.

Von da aus konnten sie Ray und Kai gut sehen und auch hören, was sie redeten. Als Ray gesagt hatte, dass er über Kai nachdachte konnte sich Max ein wissendes Grinsen nicht verkneifen.

"Ich hab's dir doch gesagt...", freute sich der Blonde wie ein kleines Kind an Weihnachten.

"Max...Das wussten wir auch schon, als wir den Knutschfleck an Ray Hals gesehen hatten.", erklärte Tyson seinem nun mehr als aufgedrehten und hibbeligem Freund.

"Ich glaub nicht, dass du da noch was machen musst. Die kriegen das auch alleine hin. Lass uns gehen, bevor uns Kai findet. Ich bin nicht besonders scharf auf extra Training." Tyson war schon dabei aufzustehen, als Max ihn am T-shirt festhielt.

"Warte, ich will mir das ansehen. Bitte. Dann verzeihe ich dir auch das mit meiner Hose samt Nachtisch und du musst nicht in ewiger Angst leben, dass ich mich an dir Räche.", sagte Max und drückte Tyson bestimmt auf den Boden. Der Blauhaarige seufzte.

"Okay, okay. Aber dann ist diese >Nachtisch-Sache< endlich gegessen." "Jep, im wahrsten Sinne des Wortes.", scherzte Max und richtete seine Aufmerksamkeit wieder auf das Geschehen auf der Brücke, denn Kai wachte anscheinend gerade aus seiner Starre auf und war kurz davor etwas zu sagen.

"Über mich?", fragte Kai nach. "Ja. So komisch es auch klingen mag." Ray richtete seinen Blick wieder auf das Wasser. ,Warum über mich?', fragte sich Kai in Gedanken.

"Warum weiß ich selbst nicht. Aus irgendeinem Grund spukst du mir immer in meinem Kopf rum.". beantwortete der Chinese die unausgesprochene Frage des Älteren. Dieser drehte seinen Kopf nun auch in die Richtung, in die der Jüngere sah.

Er stützte sich mit den Unterarmen am Geländer ab. Eine Zeit lang passierte nichts. Jeder hing seinen Gedanken nach. "Kann...kann ich dich was fragen?" Schüchtern sah Ray zu Kai. Dieser nickte. Der Chinese atmete noch einmal tief ein und wieder aus. Was er jetzt fragen wollte, quälte ihn schon seit heute Mittag. "Was... was war das heute Mittag für dich? Nur ein kleines Abenteuer? Eine neue Erfahrung auf einem noch nie betretenen Gebiet? Oder etwas Einzigartiges, etwas Schönes, Aufregendes. War es nur ein Spiel um deine Grenzen zu erweitern, oder...oder" Ray war immer leiser zum Schluß geworden.

"Oder war es mehr für dich? ... Bin ich mehr für dich...?" Jetzt flüsterte der Chinese nur noch, aber immer noch so laut, dass Kai seine Worte verstehen konnte.

Der Russe drehte sich wieder um , lehnte sich an das Geländer und konnte so in den wolkenlosen Himmel sehen. ‚Ja, was war es eigentlich für mich?‘ Diese Frage stellte er sich schon seit heute Mittag. Aber zu einem Ergebnis war er noch nicht wirklich gekommen.

Zu verwirrend waren all diese Gedanken und Gefühle die ihn erfüllt hatten. "Ich...", setzte Kai vorsichtig an, brach aber wieder ab.

"Was hat Ray gesagt? Mann, die reden viel zu leise. Und wir sind auch zu weit weg. Mist!", fluchte Max, der nur den Anfang von Rays Frage mitbekommen hatte. Tyson konnte nur mit den Schultern zucken. Er verschlang noch schnell das letzte Stück der Pizza, die er mitgenommen hatte. Die Verpackung legte er zwischen sich und Max. Dieser ärgerte sich immer noch über die schlechte Lage ihres Verstecks. Aber als er Kais nachdenkliches Gesicht sah, konnte er sich ungefähr vorstellen, was Ray ihn gefragt hatte. Der Blonde wartete gebannt auf die nun folgende Antwort....

Fortsetzung folgt....

~+*~+*~+*~+*~+*

So, habe meine Schreibblockade überwunden und hier das neue Kapitel. Viel spaß beim lesen. Ich hab mich sehr angestrengt^^

Liebe Grüße

nikko